



Münchener Neueste Nachrichten

und Handels-Zeitung, Alpine und Sport-Zeitung, Theater- und Kunst-Chronik

Verantwortlich für den Gesamthalt des Blattes: Dr. Fr. Treß, Schriftleitung: Deutsche Politik: Dr. K. G. Müller, Auslands-Bericht: Dr. Hart. Bauer, Politik: A. Kuntze, Handelszeit: A. Eisenberg, Münchener Zeit: Max. Sporn, Verlagsleitung: Dr. G. V. Baumgärtner, Literatur: Dr. K. M. Lorenz, Bildende Kunst: Dr. W. Kaufmann, Theater: R. Eichinger, Musik: V. Scherer, Unterhaltungszeit: Dr. J. Müller. — Druck u. Verlag: Knorr & Hirth, Münchener Neueste Nachrichten, Sendlingerstr. 80. — Abonnement: Die 11mal wöchentlich erscheinende 80 Bl. — 10 Pf. — Einzelhefte nach außen: 2 Pf. — Probe- und Sammelbestellungen ohne Verbindlichkeit.

Sonntag, 3. November 1918 Knorr & Hirth, München 71. Jahrgang Nr. 556

Rücktritt des bayerischen Ministeriums — Reformen — Amnestie

KAMPF DER DEMOKRATEN AM VORABEND DER REVOLUTION

Ausstellung im Bildungszentrum Einstein 28 Einsteinstraße 28 Haus A, Foyer 1 und 2, 08. Dezember - 19. Februar 2020

München, 2. November

Das Ergebnis der Verhandlungen, die im Laufe des Monats Oktober im Reichstag in Weimar stattfanden, ist in engster Fühlung mit der Volkswirtschaft erlassen worden; sie trägt vor allem der grundlegenden Notwendigkeit Rechnung, daß die höchsten verantwortlichen Stellen, die Staatsminister, dauernd dem Vertrauen des Landtags als der verfassungsmäßigen Vertretung des bayerischen Volkes getragen werden müssen. Auf diesen können der Krone Vorschläge zur Einsetzung von Staatsministern nur im Einmütigen mit den beiden Kammern des Landtags unterbreitet werden. Damit diese Grundbedingung erfüllt werden können, ist das Ministerium zurückzutreten, der Rücktritt des bayerischen Ministeriums nach dem in diesem Handreichenden des Königs fundierten Grundgedanken alsbald zu ermöglichen, um die Neubildung des Staatsministeriums einzuleiten, die die Bildung des Ministeriums einzuleiten, die erlaube die sämtlichen Herren Minister, die

Historische Ausstellung der Freunde Haidhausens — Verein für Haidhausen e.V. zum Thema „Kampf der Demokraten am Vorabend der Revolution“ — Bemühungen um eine Verfassungsreform 1917/18 zur Herstellung einer parlamentarischen Monarchie im Königreich Bayern am Ende des 1. Weltkriegs.

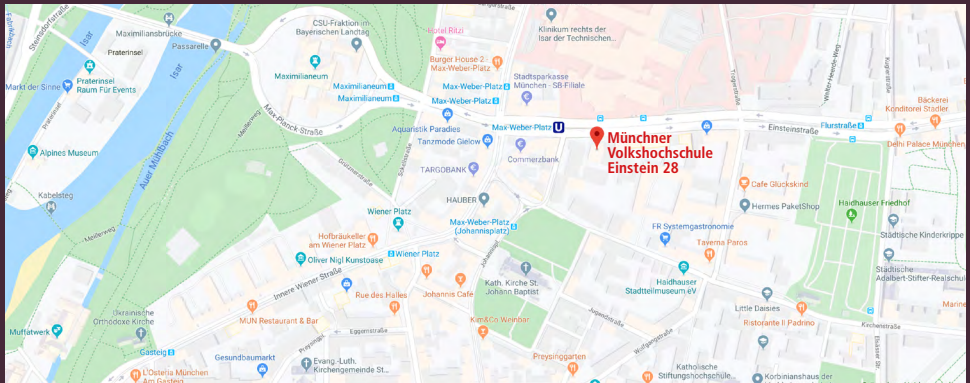
Bedingt durch die „Burgfriedenspolitik“ wurden auch in Bayern Forderungen der Sozialdemokratie zu einer Verfassungsreform für die Einführung einer zeitgemäßen Demokratie zurückgestellt. Doch als der 1. Weltkrieg wider Erwarten immer länger dauerte und sich in der Heimat Hunger, Not und Kriegsmüdigkeit breit machten und an der Front die Erschöpfung von Mensch und Material den Ruf nach einem Separatfrieden lauter werden ließen, fassten die SPD-Abgeordneten Erhard Auer (1874 - 1945) und Max Süßheim (1876 - 1933) in den Jahren 1917 und 1918 entgegen der Burgfriedenspolitik den Mut, zusammen mit ihrer Fraktion die heute weitgehend unbekannt Anträge zur Einführung einer parlamentarischen Monarchie in den Landtag einzubringen. Die Ausstellung zeigt das spannende politische Ringen der Parlamentarier gegen den anfänglichen Widerstand des Königs, der Reichsräteammer und der stärksten Partei in der Abgeordnetenammer, dem Zentrum, schließlich aber auch der „Wettlauf“ von Auer und Süßheim gegen Kurt Eisner und seine Revolution, die nur um wenige Tage die Vollendung einer modernen Demokratie auf parlamentarem Wege verhinderte.

Mitwirkende: Konzeption und Texte: Dr. Klaus Wagner und Dieter Rippel, Grafische Gestaltung und Ausrichtung der Tafeln: Hermann Wilhelm, Druck: Herbert Liebhart
Unser Dank gilt dem Bezirksausschuss des 5. Stadtbezirks der Landeshauptstadt München Au-Haidhausen für die großzügige finanzielle Förderung.

 **Münchner Volkshochschule**

EINSTEIN 28
BILDUNGSZENTRUM DER MÜNCHNER VOLKSHOCHSCHULE
Einsteinstr. 28, 81675 München
www.mvhs.de

U-Bahn, Bus, Tram / Haltestelle Max-Weber-Platz



Mit einem Klick auf die Karte werden Sie direkt auf die website von GoogleMaps weitergeleitet